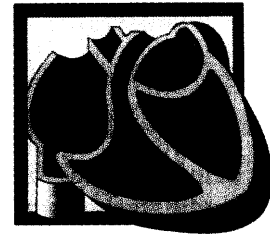


Cardio



N

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufmedizin

Vorm Dilatieren bitte nicht lysieren!

Die Lyse kann zwar die Thrombozytenklumpen in infarzierten Koronarien verkleinern und die Myokarddurchblutung im infarzierten Areal verbessern – aber wenn der Patient nach seinem Infarkt ohnehin zur Dilatation gefahren wird, sollte man doch besser darauf verzichten. So müssen wohl die ersten Ergebnisse der ASSENT-4-Studie interpretiert werden. 30 Tage nach der Behandlung war die Sterblichkeit in der Gruppe mit Lyse von Intervention doppelt so hoch wie in der Gruppe mit Intervention ohne Lyse. Seite 18 und 19

Die meisten Studien sind unbrauchbar!

Wo wären wir bloß ohne unsere Therapiestudien: Sie sind die Basis der Evidenz, der Leitlinien und der guten Behandlung. Ein griechischer Epidemiologe bläst jetzt zum Sturm auf dieses Weltbild: Die meisten wissenschaftlichen Arbeiten, rechnet er vor, sind wahrscheinlich falsch. Seite 6

Folsäure bringt überhaupt nichts

Hohe Homozysteinspiegel galten lange als Risikofaktor für Myokard-Infarkt und Schlaganfall. Damit scheint es nun weitgehend vorbei zu sein: In der NORVIT-Studie wurde durch die Folsäure zwar das Homozystein gesenkt, nicht aber das Infarktrisiko. Nach Angaben von Studien-Chef Professor Harald Boona aus Malmö gibt es nun keinen Grund mehr, Folsäure zwecks Reduktion des Herzinfarktrisikos zu verordnen. Allerdings sollte man das Kind nicht mit dem Bade ausschütten: In anderen Bereichen, vor allem bei Frauen, die an eine Schwangerschaft denken, hat die Folsäure-Prophylaxe nach wie vor einen ganz hohen Stellenwert! Seite 10

Verfassungsrichter erlauben



Ärzte dürfen nun ganz offiziell Wunder vollbringen und das auch in die Zeitung schreiben. Jedenfalls hat das Bundesverfassungsgericht

entschieden, dass in der Anzeige eines Arztes „alltäglichen Wunder“ erwähnt werden dürfen. Der Arzt, der ein Wunder vollbringt. U

Risiko-Einschätzung – messen Sie

Das Maßband für den Bauchumfang ist nach Hinweis von Professor Stanley Smith der beste Indikator für ein kardiovaskuläres Risiko. Darauf hat er bei einer Veranstaltung der World Heart Association beim ESC in Stockholm



EUROPEAN SOCIETY OF CARDIOLOGY

hingewiesen. Auch der Welt-Herz-Tag am 25. September stand unter dem Motto „Healthy Weight, Healthy Shape“. Reduktion von viszeralem Fett ist die Devise! Das KHK-Risiko steigt



Daten sind nicht bekannt, aber:

AOK will Home-Trainer als Anschluss-R